

Kathrin Schiefer trägt eins ihrer zeitlosen Lieblingsstücke aus handgesponnener grüner Wolle mit braunen Einschüssen. Kragen und Ärmel des Gehrocks sind in Braun abgesetzt. Da dürfen Paspeltaschen und -knopflöcher und der Riegel mit Knöpfen aus echtem Hirschhorn nicht fehlen.



REINE HANDARBEIT

Am Chiemsee lässt Kathrin Schiefer oberbayerische Schafwolle von Hand spinnen und weben. Immer nur wenige Meter, jede Stoffbahn anders. Daraus schneidert sie kostbare Lieblingsstücke auf Figur.



*Für ein Leben lang
und alle Gelegenheiten ...*

Einhüllen und wohlfühlen:
Das freche Maigrün der
verarbeiteten Wolle steht
schön in Kontrast zur
Jeans, passt aber genau-
so gut zum feinen Rock
aus Seide oder Leinen.
Ein raffiniert geschnitte-
ner Begleiter fürs Leben.



Kathrin Schiefers
Kleidungsstücke sind bis
ins Detail liebevoll von
Hand gemacht. Den
grauen Herrenjanker hat
sie dem Träger auf den
Leib geschneidert.
Der Wollstoff behält auch
bei leichtem Nieselregen
seine Form, das Wasser
perlt einfach ab.



EDEL, ABER BEQUEM

Kathrin Schiefers Mutter war freischaffende Weberin und weckte in ihr die Liebe zu dem besonderen Material. Sie selbst lässt nach Schneiderlehre und Meisterschule ihre Stoffe von Hand weben und verwendet meist handgesponnene Wolle. Schon vor dem Weben legt die Mutter von zwei Kindern Struktur, Muster und Farbe des Stoffs fest. Durch dicke und dünne, locker und fest gesponnene Fäden erhält er eine lebendige Struktur. Diese bringt sie durch Schnitt und Verarbeitung besonders zur Geltung. Je nach Art des Wollstoffs wählt sie eine Verarbeitung mit offenen Webkanten. Das sorgt für ein leichtes Erscheinungsbild.

Vom Aussuchen der Wolle bis zur fertigen Weste, Jacke oder Gehrock dauert es etwa 6–8 Wochen. Das schlägt sich im Preis der Unikate nieder (Preis auf Anfrage). Wer sich für die Kleidungsstücke interessiert, kann mit Kathrin Schiefer Kontakt aufnehmen: **Laden-Atelier, Samerstraße 13, 83022 Rosenheim, Mi – Fr 11 – 18 Uhr, Tel.: 08031/2 20 63 02, www.kathrin-schiefer.de**



Das gleichmäßig handgesponnene Wollgarn verleiht dem schwarzen Kurzjanker eine edle Ausstrahlung. Angelehnt an traditionelle Jacken wirkt er sehr schön zum Dirndl, aber genauso gut zur lässigen Jeans. Schöne Details sind der grüne Stehkragen und die grasgrün abgesetzten Paspelierungen an Taschen, Riegel und Knopflöchern.

■ Text: Gertrud Berning
Fotos: René Antonoff